


## I. Die Handschrift.

Chronik und Kopialbuch des Klosters Lorsch, nach dem Titelblatt der Mannheimer § 1. Ausgabe vom Jahre 1768—1770 gewöhnlich Codex Laureshamensis (diplomaticus) genannt, stellt sich im Original des Münchener Reichsarchivs als eine stattliche Handschrift im größtem Folio dar. Das Format des Deckels ist  $34,5 \times 48,5$  cm, die Blattgröße beträgt  $33,5 \times 46$  cm. Der Holzdeckel, mit Pergament überzogen, zeigt 5 einfache gotische Verzierungen, zwischen denen an mehreren Stellen ein unscheinbares Wappen sichtbar ist, das das Lorsche Kreuz rechts neben dem Kranich der Familie v. Wasen enthält. Es ist das Wappen des Propstes Eberhart v. Wasen (1478—1480), der die Handschrift binden ließ.<sup>1)</sup> In gotischen Majuskeln des 15. Jahrhunderts trägt der Deckel die Aufschrift Liber Privilegiorum Sancti Nazarii in Lau- 10 rissa. Darüber setzte eine Hand aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts: Fundatio des Klosters Lorsch. Privilegia et Donationes. Vom Ende des 16. Jahrhunderts rührt die verblaßte Note her: Churf. Pfälzisch. Eine weitere Bemerkung am unteren Rande ist unleserlich.

Die erste Lage des Buchinnern, die erst beim Einband vorgesetzt wurde und 15 daher bei der Zählung übergangen ist, bestand aus vier Blättern, von denen das erste, auf die innere Seite des Deckels aufgeklebt, rechts unten das Monogramm

 1564 trägt.

Auf das zweite leere Blatt schrieb eine der später zu nennenden Benützerhände des 16. Jahrhunderts Hic liber continet 230 folia; [richtiger 229]. Die beiden anderen 20 Blätter sind herausgeschnitten.

Folgende Tabelle veranschaulicht die keineswegs einheitliche Anlage des Buches. § 2.

Bl.	Lagenzählung mod.   i.d.Handschr.	Lagenstärke	Schreibfläche	Zeilenzahl	Bemerkungen
1-32	1-4 a-d (v. d. Texthand)	je 8 Bll.	$23,5 \times 37,5$	51	Chro- nik. Bl. 1-34 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Hd. A; dann L. Schluß unbeschrieben. Einschiebungen s. § 3.
33-35	5 —	<sup>2)</sup> 3 Bll.	»	»	
36-67	6-9 I-III. Q. u. darunter F-I (Texthand; im folg. Rubrikatorhände)	je 8 Bll.	»	»	Kopialbuch. Hd. E in Text u. Rubriken. Bl. 59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (Ende d. 8. Lage) Einschiebung v. Hd. K.

<sup>1)</sup> Ebenso den Evangelienkodex 50 der vatikanischen Palatina; Falk, Bibliotheka, S. 56. Auch das Lorsche Totenbuch in Würzburg hat ähnlichen Einband.

<sup>2)</sup> Das erste davon (Bl. 33) ist eingeklebt.  
Codex Laureshamensis.